

POLYGLOTT

RÜGEN

HIDDEENSEE, STRALSUND
ON TOUR

14 individuelle Touren über die Insel



POLYLOTT

RÜGEN

HIDDENSEE, STRALSUND ON TOUR

DER AUTOR

PETER HÖH

ist freier Reisejournalist und Reisebuchautor mit Wohnsitz in Berlin und Faible für Inseln. Er bereiste die Küste Mecklenburg-Vorpommerns erstmals 1990 und veröffentlichte daraufhin einen ersten Reiseführer über die Ostseeküste. Seither besucht er Rügen und Hiddensee regelmäßig. Von ihm stammen zahlreiche Publikationen zur Region bei verschiedenen Verlagen, Zeitungen, Zeitschriften und Fachmagazinen.

2016 war er Gewinner des ITB BuchAwards für
»Deutsche Reisegebiete – Region Ostseeküste«.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYLOTT.DE



SEITENBLICK

- 28 Rügen persönlich
- 32 Maritime Aktivitäten
- 70 Klaus Störtebeker
- 110 Kreide



ERSTKLASSIG

- 31 Die elegantesten Hotels
- 47 Beste Landgaststätten
- 49 Die schönsten Märkte
- 85 Top-Badestrände
- 106 Gratis erleben



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Rügens



REGIONEN-KARTEN

- 54 Rügens Kernland
- 79 Granitz und Mönchgut
- 100 Halbinsel Jasmund
- 116 Halbinsel Wittow
- 130 Insel Hiddensee



STADTPLÄNE

- 140 Stralsund

6 TYPISCH

- 8 Rügen ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Rügen

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 25 Reisen in der Region
- 26 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 154 Infos von A-Z
- 156 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 41 Kunst & Kultur
- 45 Feste & Veranstaltungen
- 46 Essen & Trinken
- 48 Shopping

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

50 TOUREN & SEHENSWERTES

52 RÜGEN – DAS KERNLAND

- 53 Tour **1** Stille Ufer und wogende Felder
56 Tour **2** Hügelgräber und Backsteingotik
57 Unterwegs in Rügens Kernland

76 GRANITZ UND MÖNCHGUT

- 78 Tour **3** Radtour: Runde Granitz und Mönchgut
78 Tour **4** Wanderung: Bakenberg und Nonnenloch
80 Unterwegs in der Granitz
90 Unterwegs im Mönchgut

98 HALBINSEL JASMUND

- 99 Tour **5** Radtour: Jasmund-Rundfahrt
101 Tour **6** Hochuferweg: Von Sassnitz zum Königsstuhl
102 Unterwegs auf Jasmund

113 HALBINSEL WITTOW

- 115 Tour **7** Radtour: Von Juliusruh zum Kap Arkona
116 Unterwegs auf Wittow

127 INSEL HIDDENSEE

- 129 Tour **8** Wanderung: Von Kloster zum Süderleuchtturm
131 Unterwegs auf Hiddensee

137 STRALSUND

- 139 Tour **9** Altstadttrundgang

147 EXTRA-TOUREN

- 148 Tour **10** Rund um Rügen mit dem Rad in einer Woche
149 Tour **11** Zu Fuß quer über die Insel in einer Woche
150 Tour **12** Mit dem Rasenden Roland von Putbus nach Göhren
151 Tour **13** Dreitagefahrt durch Rügens schönste Winkel
153 Tour **14** Romantische halbwöchige Reise von Binz zum Kap Arkona

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
 **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
 **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|----------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| (Doppelzimmer) | (Hauptgericht) |
| € unter 60 EUR | unter 10 EUR |
| €€ 60 bis 100 EUR | 10 bis 20 EUR |
| €€€ über 100 EUR | über 20 EUR |



Stilechtes Fischgeschäft
im Hafen von Sassnitz

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Eine Zugfahrt, die ist lustig
Eine Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn Rasender Roland in Kombination mit einem Besuch des Jagdschlusses Granitz > S. 86 ist ein absolutes Rügen-Highlight.

2 Hiddensees bunte Vögel Die Künstlerinsel erlebt man anschaulich und kurzweilig mit der Autorin und Verlegerin Ute Fritsch, die mit Geschichten, Gedichten, Bildern und Anekdoten an Originalschauplätzen »ihre« Künstler auferstehen lässt (Tel. 0 30/44 05 02 22 od. 01 70/4 12 52 77, www.kuenstlerinsel-hiddensee.de; Ostern–Mitte Sept.).

3 Im Zweitakt rund um Rügen In einer legendären »Rennpappe«, wie der Volksmund den Trabant einst liebevoll taufte, erlebt man die Insel mit viel (N)Ostalgie-Spaß. Den Trabant-Verleih Dombrowski ■ D4 findet man in Ramitz (Dorfstr. 8a, Tel. 0 38 38/3 12 38, www.auto-dombrowski.de; ca. 60 €/Tag).

4 Ein Prost auf den neuen Tag Romantisch ist eine Wanderung auf dem Baumwipfelpfad > S. 84 zum Sonnenaufgang über der Ostsee, den Sie bei einem Glas Sekt vom Aussichtsturm »Adlerhorst« erleben (Anm. Tel. 03 83 93/66 22 00, info@nezzr.de; Erw. 15 €, Kind 8 €, , jeden 1. Fr im Monat, Beginn variabel, je nach Sonnenaufgangszeit).

5 Rügens spannendste Kunstadresse Im alternativen Kulturzentrum La Grange ■ D5 in Bergen erwartet Sie ein künstlerisch-kreativens Feuerwerk wie Videokunst, Installationen, Workshops, Partys und anderen Events jenseits des Mainstream. Mitmachen! (Gingster Chaussee 6, www.la-grange.de).

6 Weiß der Geyer Rügen erlebt man besonders idyllisch, wenn man mit René Geyer (»Kräutergeyer«) durch das Mönchgut wandert und



Am »Adlerhorst«, Baumwipfelpfad Prora



Auf Zeesbooten, den früheren Arbeitsseglern, werden heute Törns angeboten

den Erklärungen und Erzählungen des Naturführers zu Botanik oder Frühgeschichte Rügens lauscht (Am Mühlengrund 5, Lancken-Granitz ■ F6, Tel. 01 73/9 89 80 31, www.naturgeyer.de; 9 €, Kind 6–14 J. 3 €).

7 Wasserskiseilbahn In einem See mit Strand in einer ehemaligen Kiesgrube bei Zirkow (Zentralrügen) > S. 88 kann man sich auf Wasserski und Wakeboard rasant über die Wasseroberfläche ziehen lassen, für Anfänger gibt es auch Einstiegs-kurse (60 Min. ab 22 €, unter 16 J. 18 €).

8 Von Dieben, Mördern und Huren Eine Nachtwächterführung durch die Winkel und Gassen des nächtlichen Stralsund lässt die alten Zeiten

wieder lebendig werden (Anm. bei der Tourismuszentrale > S. 146; Mai–Okt. Di u. Fr 21 Uhr, Dauer 2 Std., 10 €).

9 Unter braunen Segeln Ein exklusives Erlebnis ist ein Zeesboot-törn mit einem der traditionellen Fischer-Segelboote, besonders romantisch zu Sonnenuntergang mit Abendessen, Kaffee, Tee und Grog (»FZ Schwart Johann« ab Hafen Gager ■ G7: Tel. 01 75/8 91 11 87; »FZ Sophia-Therese« ab Hafen Vitte ■ A3: Tel. 01 72/ 3 82 64 04, www.hiddensee-segeln.de).

10 Robbenwatching Vom Baaber Bollwerk aus > S. 65 starten Exkursionen zu den Sandbänken im Greifswalder Bodden, wo sich Kegelrobben tummeln. Meeresbiologen

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Am letzten Tag der Schöpfung stand Gott kurz vor Sonnenuntergang auf Bornholm und blickte prüfend zur pommerschen Küste. »Unvollständig«, befand er, kratzte mit der Maurerkelle einen Rest Erde zusammen und schleuderte ihn übers Wasser.

Der Erdklumpen klatschte kurz vor dem Festland ins Meer. Mit kundigem Strich glättete der Herr einige raue Kanten. Im verlöschenden Tageslicht strich er die letzten verkrusteten Erdkrümel von der Kelle und klebte sie an das neue Eiland Rügen. Jasmund und Wittow sahen ziemlich uneben aus – da versank die Sonne endgültig hinter dem Horizont. »Feierabend«, murmelte der Meister und: »Nun lass' es man so sein, wie es ist.« Die Geschichte ist oft erzähltes Rügener Kulturgut. Tatsächlich stößt man auf Rügen auf eine erstaunliche landschaftliche Vielfalt. Hier ragen 100 m hohe Kreidefelsen auf, dort erstrecken sich endlos weiße Sandstrände, dazwischen gibt es herrliche Wälder zu entdecken, glanzvolle Bäderarchitektur und liebliche Boddenlandschaft. Jede dieser Attraktionen wäre eine Reise wert, zusammen machen sie Rügen einzigartig.

»Muttland« nennen die Bewohner **Rügens Inselkern**, in dem jeder Rügenreisende ankommt, die wenigsten jedoch bleiben. So ist der größte Teil der Insel zwischen Strelasund und Jasmunder Bodden vom Tourismus weder preislich noch baulich wesentlich berührt. Wer einmal bei der Prosnitzer Schanze in der Wiese lag und den großen und kleinen Schiffen zusah, die durch den schmalen Strelasund der alten Hansestadt Stralsund zustreben, der weiß, was die großen Vorzüge dieses Stückchen von Rügen sind – Ruhe und Beschaulichkeit, Stille und Natur.

Zweifelsohne Rügens schönstes Stück ist der Südosten, der sich aus der **Granitz** und dem **Mönchgut** zusammensetzt. Nicht von ungefähr konstatierte der Schriftsteller Max Dreyer 1924 begeistert, dass es neben dem Mönchgut »nur ein Gestade auf der ganzen Welt gibt mit so wunderbar wechselnden weichen und scharfen gerissenen Linien, und ebensolche Zwiesprache hält mit dem Himmelslicht: die griechische Küste«. Rügens Südwesten ist nicht nur mit herausragender Natur und Attraktionen beglückt wie dem Jagdschloss Granitz, der Seebrücke Sellin und dem Schmalspurbähnchen »Rasender Roland«, das seit mehr als 100 Jahren dieses Idyll gemächlich durchleilt. Es besitzt dazu auch ein angenehmes Klima: Nirgendwo auf Rügen ist es windstill und nirgendwo fallen weniger Niederschläge als hier.

Wie ein gigantischer Balkon ragt die gewaltige gekippte Kreidescholle der **Halbinsel Jasmund** heraus. Ihre Halterungen sind die Schmale Heide und die Schaabe, zwei schmale Landbrücken aus feinem Sand mit herrlichen



Idyllisches Mönchgut mit blühenden Kornblumen

Stränden. Doch nicht zum Baden strömen die Besucher nach Jasmund. Sie kommen, um die weltberühmten Kreidefelsen am Königsstuhl zu sehen. Nirgendwo fühlt man sich der deutschen Romantik so nahe wie hier, und man versteht gut, wieso sich gerade hier ihr Mitbegründer und populärster Vertreter Caspar David Friedrich so gern inspirieren ließ. Sein berühmtestes Gemälde »Kreidefelsen auf Rügen« gilt als ein Hauptwerk der Romantik.

Über die fast baumlose Hochfläche der **Halbinsel Wittow** können die Westwinde ungehindert blasen. Wittow ist einfaches Bauernland und die am dünnsten besiedelte Region Rügens. Große Orte und Sensationen findet man hier nicht. Auch Badestrände sind rar, und wo es sie gibt, sind sie dem Westwind ausgeliefert. Dennoch macht fast jeder, der nach Rügen reist, auch einen Abstecher zum Kap Arkona, dem »Nordkap« der Insel.

»Sötes Länneken« nennen die Einheimischen die **Insel Hiddensee** zärtlich. Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Denn seit das schmale, lang gezogene Eiland, das wie ein Seepferdchen vor Rügens Westküste schwebt, für den Tourismus entdeckt wurde, ist sie eher Pilgerort als Urlaubsziel. Denn sie vereint auf gerade einmal 18 km² so ziemlich alle Landschafts- und Küstenformen, die die Ostseeregion zu bieten hat. Es gibt nur ein sehr begrenztes Bettenangebot, was sie noch begehrenswerter macht.

»Und wenn sie mit Ketten an den Himmel geschmiedet wäre, so will ich sie doch herunterholen«, tobte einst Wallenstein, als er die altherwürdige



Mönchguter Fischer im
Hafen von Gager

LAND & LEUTE

